

MEDIEN-INFORMATION

Mittwoch, den 4. Mai 2005

Erklärung der Jungen Union Deutschlands zur Teilnahme am March of the Living 2005

Anlässlich der Teilnahme des Bundesvorstandes der Jungen Union am March of the Living 2005 erklärt der Bundesvorsitzende der Jungen Union, Philipp Mißfelder (25):

„Am morgigen Donnerstag, dem diesjährigen jüdischen Holocaustgedenktag Yom Hashoa, findet in Auschwitz-Birkenau ein Schweigemarsch und eine Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die sechs Millionen ermordeten Juden Europas statt, der March of the Living 2005.

Aus Anlass des 60-jährigen Jahrestages der Befreiungen der Konzentrationslager sowie des Kriegsendes ist der March of the Living 2005 mit 18.000 Teilnehmern die bisher größte Veranstaltung und zum ersten Mal wurden gezielt Teilnehmer aus Deutschland und dem deutschsprachigen Raum geladen. Die Junge Union Deutschlands, 1947 gegründet, mit dem Ziel der Mitgestaltung einer demokratischen und humanen Gesellschaft in Deutschland, betrachtet diese Einladung als Ehre und Verpflichtung. Aus diesem Grund wird die Junge Union mit ihrem Bundesvorstand am Marsch, der Gedenkveranstaltung und einer Gedenkfeier in Krakau teilnehmen, bei der ein Gespräch des JU-Vorstandes mit dem israelischen Minister für das Bauwesen, Isaac Herzog stattfindet.

Neben den Jugendgruppen aus zahlreichen Ländern nehmen am March of the Living auch Überlebende teil, die Zeugnis ablegen über die Verbrechen der Vergangenheit und wider die Leugnung und das Vergessen. Tausende junger Menschen, den Ereignissen lange nachgeboren, werden so gemahnt, den Wert der Menschenwürde nicht zu relativieren und dem Verfall preiszugeben.“